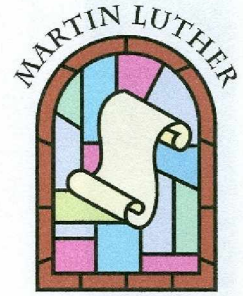


GEMEINDEBRIEF



LUTHERAN CHURCH
— Founded 1955 Gegründet —

Juli und August 2006

Andacht zum Monatspruch im Juli

Liebe Mitglieder und Freunde der Martin Luther Kirche,

gerade als das Fußballspiel auf dem Höhepunkt angekommen und die Spannung unerträglich ist, klingelt es an der Haustür. Ich öffne. Ein Mann von der Telefongesellschaft steht davor und will mir einen neuen Service anpreisen. Ich tue etwas, was mich eigentlich selbst überrascht, und sage ihm, dass ich nun wirklich keine Zeit für ihn habe, und schließe die Tür. Als ich wenig später nach Spielende - das deutsche Team hat leider verloren - den Monatspruch für diesen Gemeindebrief lese, denke ich daran, wie sich dieser junge Mann vorgekommen sein muss. In meiner Nachbarschaft wohnen viele Fußballfans und ich kann mir gut vorstellen, dass ihm entweder niemand geöffnet oder er noch so einige Ablehnungen erfahren hat: „Keine Zeit!“ – „Kommen Sie ein anderes Mal wieder!“ – Zu seinem und meinem Trost sage ich mir, dass ich das, was er mir anbieten wollte, schon habe. Er hätte sowieso das Geschäft nicht tätigen können. Außerdem bin ich zögerlich, an der Haustür Verträge abzuschließen. – Dennoch tut er mir im Nachhinein noch irgendwie leid. Es ist nicht schön, wenn einem die Tür vor der Nase

**Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht
hinausstoßen.**

Johannes 6, 37

geschlossen wird. Immerhin hat jeder, der an einer Tür klingelt, zumindest die Erwartung, dass man ihm öffnet. Wer wird schon gerne abgewiesen? – Jesus wird von den Menschen gesucht. Sie finden ihn schließlich am Ufer des Sees, und er spricht zu ihnen über das „Brot des Lebens“. Es geht in diesem Abschnitt um die Nachfolge und darum, dass wir bei Jesus alles finden, was wir brauchen. Mittendrin dann dieser Satz, unser Monatspruch: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht

hinausstoßen.“ Was dies bedeutet ist, dass Jesus immer für uns da ist. Egal, wann wir ankommen - es kann mitten in der Nacht sein – dann, wenn wir Trost brauchen, oder am Ende unseres Lebens, wenn wir uns nun doch mit unserem Tod und unserem Glauben auseinandersetzen. Die Gewissheit besteht, dass Jesus uns nicht die Tür vor der Nase zuschlägt oder fragt: „Was willst Du hier?“ Jesus weist

niemanden ab und stößt auch keinen heraus. Er hat immer Zeit für uns. So ein Schild, wie es hier zu sehen ist, kennt Jesus nicht. Er hat durchgehend „geöffnet“.

Mit den besten Wünschen für die Monate Juli und August verbleibt mit liebem Gruß
Ihr Pastor



"Inspiration"

As we walk along the path of life, we often only see the necessities of the day until something crosses our way to inspire us. This is what happened to me last fall when a friend said: Let's run a marathon together.

I had been training my regular 5km, 3 or 4 times a week and thought: It just might work! Weeks and many additional training hours later my friend hurt herself and couldn't run anymore. I wasn't sure if I should continue by myself. In the midst of my struggle for an answer our congregation had the annual meeting and I got inspired for the second time on my way to run a marathon.



The old age home has been on our congregation's wish list for a long time and since a marathon takes a long time, I figured it could symbolically stand for achieving this goal. This is where you entered the picture. The run wasn't about me anymore, it became "us". During the past 6 weeks I've noticed how much you all carried me with your prayers, well wishes and belief. You were with me in spirit, and you were my inspiration.

The race is behind me. Your cheers heard over the phone are engraved in my memory and so are many lessons learned along the way. Just to mention a few:

- 1) Get inspired, you never know where it might lead to.
- 2) For inspiration, one should really attend the annual meeting, it works.
- 3) It doesn't matter how fast or slow you are, - keep moving towards the finish line.
- 4) There are obstacles along the way. Don't give up!

To finish on a funny note, this is what a good friend wrote:

How is our Marathon SURVIVOR?
I'm sure it took a lot of WILL & GRACE
to complete this AMAZING RACE!

My answer: Pain is temporary, finishing is forever.

Thank you for your support and for carrying me when the knees buckled.
In spirit,

Iris Schweiger

Anmerkung:

Iris hat für den Altenheimfonds der Gemeinde fast \$ 2.000 „erlaufen“ – was für eine großartige Idee und was für eine großartige Leistung! Ihr gebührt unsere Anerkennung und Gratulation.

Wie geht es nun weiter?

...werden sich manche von Ihnen gefragt haben, nachdem Sie den Brief erhielten, in dem stand, dass Pastor Wolf mit seiner Familie im August des nächsten Jahres, also 2007 (!), nach Deutschland zurückkehrt. Nun ist noch ein Jahr Zeit, um für die Gemeinde einen geeigneten Pastor zu finden.

Im Einzelnen sind bislang folgende Schritte unternommen worden:

- Pastor Wolf hat im Mai neben dem Kirchenvorstand und der Gemeinde auch den Bischof der Eastern Synod, Michael Pryse, und das Außenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland, EKD, per Brief über seine Entscheidung, die Gemeinde zu verlassen, informiert.
- Aus dem Kirchenvorstand heraus hat sich ein Komitee gebildet, das sich um alle nötigen formalen Schritte (Briefe, Bereitstellen von allgemeinen Informationen über die Gemeinde, Telefonaten mit den Kirchenämtern) kümmert. Diesem Komitee gehören Edmund Scholz, Ernst-August Wienecke, Hans-Joachim Arndt und Heinz Gutsch an. Der Kirchenvorstand und die Gemeinde werden über alle sich ergebenden Sachverhalte stetig informiert werden.
- Mitglieder dieses Komitees haben sich am 8. Juni mit Bischof Pryse in Kitchener getroffen, um herauszufinden, wie er die Neubesetzung der Stelle sieht und ob es eventuelle Bewerbervorschläge der Synode geben wird. Bischof Pryse hat deutlich erklärt, dass die Synode derzeit keine geeigneten Bewerber empfehlen kann. Er hat u.a. aufgrund der Zweisprachigkeit der Gemeinde dazu geraten, ein Bewerbungsverfahren über die EKD in Deutschland einzuleiten.
- Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung vom 14. Juni Briefe beraten, die dann an die EKD und die Eastern Synod gesandt wurden, um das Bewerbungsverfahren einzuleiten.
- Oberkirchenrat Weigand hat telefonisch den Eingang der Briefe von Pastor Wolf und dem Kirchenvorstand bestätigt. Er hat den Antrag auf eine Besetzung der Pfarrstelle durch die EKD an den Rat der EKD weitergeleitet.
- Der nächste Schritt ist, ein Profil der Gemeinde zusammen mit Bildern der Kirche und vom Pfarrhaus der EKD zukommen zu lassen.

Folgendes ist wichtig:

- Das Komitee wird, sobald die gesamte Gemeinde betreffende Entscheidungen anstehen, zu einer Gemeindevollversammlung rechtzeitig einladen.
- Informationen über den Fortgang der Ereignisse werden der Gemeinde durch Bekanntmachungen und den Gemeindebrief mitgeteilt.
- Es ist ein transparenter Prozess der einem festgelegten Verfahren folgt.
- Bislang ging es um die Kontaktaufnahme mit den beteiligten Kirchenämtern.
- Pastor Wolf wird bei der Bereitstellung von Informationen und dem Erarbeiten eines Gemeindeprofils helfen, sich aber aus der Entscheidung über eine Nachfolge heraushalten. Er hat deutlich gemacht, dass dies Sache der Gemeinde ist.

Falls Sie Fragen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit den Mitgliedern des Kirchenvorstandes und des erwähnten Komitees auf.

Für den Kirchenvorstand und das Suchkomitee
Edmund Scholz, Präsident

Trauer um Karl-Ernst Kriese

Er war ein langjähriges Mitglied der Gemeinde und des Kirchenchores, darüber hinaus seit Jahrzehnten für den Blumenschmuck und den Adventskranz in der Kirche zuständig. Nun verstarb Herr Karl-Ernst Kriese am 23. Juni überraschend und völlig unerwartet im Alter von 78 Jahren, nur wenige Monate nach dem Tod seiner Frau Erna. Es ist ein schwerer Verlust für die Familie und die Gemeinde. Der Trauergottesdienst fand am 27. Juni in der Kirche statt. Viele Gemeindemitglieder nahmen so Abschied von einem Freund und Weggefährten. Wir trauern um ihn, wünschen der Familie Trost und versichern ihr unseren Beistand.



Rückblick auf das Gemeindepicknick



Bei wunderbarem Wetter haben wir unser Gemeindepicknick im Camp Edgewood begangen. Die Kinder der Sonntagsschule haben uns wieder einmal in beeindruckender Weise eine biblische Geschichte der „Bekehrung des Paulus“ präsentiert. Die Teilnehmer haben sich beim Mittagessen gestärkt. Danach haben in einer Aktion fuer alle Picknickteilnehmer vier Gruppen biblische Geschichten szenisch dargestellt. Das war lehrreich und lustig. Danach gab es Aktivitäten für die Kinder, ein Puppentheaterstück und das obligatorische Fußballspiel. Allen Beteiligten sei herzlich für die Vorbereitung gedankt.

Mona Frantzke nach 23 Jahren Chorleitung offiziell verabschiedet

Mona Frantzke hat nun ihren Dirigentenstab aus der Hand gelegt. Nach 23 Jahren Leitung im Kirchenchor ist sie zu Pfingsten offiziell im Gottesdienst verabschiedet worden. Ihr wurde vom Präsidenten des Kirchenvorstandes für die langjährige, treue Arbeit gedankt und ein Geschenk des Chores und der Gemeinde überreicht. Mona, wir danken auch hier noch einmal herzlich für diesen Dienst und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!



Ein Dank an den Edelweißchor

Am 11. Juni hat der Edelweißchor, der regelmäßig bei uns übt, die Gemeinde mit einem schönen Konzert mit heimatlichen Melodien aus Österreich erfreut. Aufgelockert wurde das Programm durch lustige Geschichten und Gedichte, die der Chorleiter Manfred Petz vortrug. Nach dem etwa einstündigen Konzert bedankte sich der Präsident des Chores, Helmut Gschoesser bei der Gemeinde. Es war ein gelungener Nachmittag. Dem Chor sei noch einmal herzlich gedankt!

Danke!

Meine Familie und ich möchten uns für die durchweg verständnisvollen Reaktionen auf unseren Weggang aus der Gemeinde bedanken. Die Entscheidung, die Gemeinde zu verlassen, war nicht einfach. Wir wussten, dass wir Erwartungen enttäuschen würden. Viele haben aber diesen Schritt akzeptiert, der keine Entscheidung gegen die Arbeit und schon gar nicht gegen die Menschen hier ist, sondern trotz des Stellenabbaus der Kirchen in Deutschland eine berufliche Perspektive eröffnet. Weil manche nicht ganz verstanden haben, was eigentlich genau in Zukunft meine Aufgabe sein wird, möchte ich dies noch einmal kurz erläutern. Ich werde weiterhin, allerdings ehrenamtlich, als Pastor der Lippischen Landeskirche tätig sein, Gottesdienste halten und meine Erfahrungen in die Arbeit der Landeskirche einbringen können. Wie genau dies geschehen kann, steht noch nicht fest. Als Geschäftsführer der Stiftung verdiene ich unseren Lebensunterhalt und werde Projekte für Schülerinnen und Schüler in der Region Ostwestfalen initiieren und für die Vergabe von Stipendien und Preise an Universitätsstudenten zuständig sein. Es handelt sich bei der Tätigkeit um die Gestaltung von Lernprojekten und Entwicklung beruflicher Perspektive von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Stiftung wird ab 2007 ein stärkeres Gewicht auf soziale Projekte legen. Die vielfältigen Kontakte, die in Deutschland zu Verantwortungsträgern schon vorher bestanden haben, werde ich dabei nutzen können. Das bedeutet, dass ich nach wie vor helfen kann, Gutes zu tun und etwas für Menschen zu bewegen.

A Friend in Need...



As many of you know, on May 6th our friend and co-worker Amanda suffered a brain aneurysm and subsequent stroke leaving her with temporary paralysis on her left side. While Amanda is expected to make a full recovery, it will be a long hard road.

During her difficult recovery Amanda will have various ongoing medical expenses. To help offset these costs, her friends and colleagues from **The UPS Store** are organizing a fundraiser.

Please join us at
The Rose & Thorne
on **Friday, July 21st**
at **6:30 p.m.**

(located at 264 Browns Line)

Buffet • Music • Draws • Prizes
and of course... **FUN!draising**

→ Tickets are available through the UPS Store.
Stop by and purchase one today!

Can't make it? You can still win prizes!
Call us for details at 416. 626. 2401

Junge Frau in Not!

Ich möchte Sie um ihre Mithilfe bitten. Wir lassen unseren Gemeindebrief im UPS Store drucken. Eine junge Frau, die dort arbeitet und sich insbesondere um unsere Drucksachen gekümmert hat, ist sehr krank geworden. Sie heißt Amanda, ist Anfang 20 und hat durch ein Gehirngärinsel einen Schlaganfall erlitten. Ihre Familie kann sie finanziell nicht unterstützen. Die Behandlungen sind teuer, und der Weg der Genesung ist noch lang. Wäre es nicht schön, wenn wir ihr helfen könnten? Gerne würde ich unsere Spenden persönlich übergeben. Jeder Dollar hilft. Wir könnten bis Ende August für diesen Zweck Geld sammeln. Helfen Sie mit!

Im Voraus sage ich: **Herzlichen Dank!**

*Gemeinsamer
Gedenkgottesdienst
mit anschließendem
Mittagessen*

Am 23. Juli wollen wir unseres vor einem Jahr verstorbenen, früheren Pastors Eberhard Schwantes gedenken und laden zu einem gemeinsamen Gottesdienst um 11.00 Uhr mit anschließendem Mittagessen in die Kirche ein.

*Sommercamp –
Letzte Gelegenheit!*

Das Sommer Camp findet vom 30. Juli bis 5. August statt. Bitte melden Sie sich bei Dan Sommerfeld (905-274-6602) oder Pastor Wolf (Email: fralupus@rogers.com; 416-456-2487) an. Wie in den Vorjahren werden wir einen Bus für die Hin- und Rückfahrt einsetzen.

Sommerpause

Alle Gruppen und Kreise befinden sich in der Sommerpause. Es geht mit Veranstaltungen und Treffen im September weiter.



**Wir wünschen allen
einen schönen und erholsamen Sommer!**

*Pastor Wolf auf Treffen der
EKD-Pastoren in New York City*

Das letzte Wort:

**Sommer ist die Zeit, in der es zu
heiß ist, um das zu tun, wozu es
im Winter zu kalt war.**

(Mark Twain)

Ich werde vom 17. bis 19. August auf einem Treffen der EKD-Pastoren in New York City sein. Davor und danach nehme ich ein paar Tage Urlaub. In dieser Zeit wird mich Pastorin Katharina Möller in Notfällen vertreten. Den Gottesdienst am 20. August hält Pastor Joachim Knaack.

Wir taufte

**Charlotte Pieckenhagen
Cailen Pieckenhagen
Nicholas Eble-Scott
Evan Leo Scheibelt**

**Der HERR ist mein Licht und mein Heil.
Psalm 27:1**

Es heirateten

**Monica Budnik und Paul Costello
Britta Jessen und Jay Charbonneau**

**Es bleiben aber Glaube, Hoffnung, Liebe, diese
drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
1. Korintherbrief 13, 13**

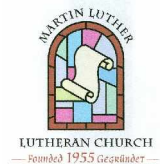
Wir bestatteten

**Karl-Ernst Kriese
Gunter Nolte**

**Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück, denn DU bist bei mir.
Psalm 23, 4**

Kontaktinformationen:

Martin Luther Kirche
2379 Lakeshore Blvd. West
Toronto, ON, M8V 1B7
Telefon: 416-251-8293, Fax: 416-259-2889
Pastor Wolf
Telefon: 416-567-2487
Email: fralupus@rogers.com,
www.martinluther.ca



Juli 2006

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
3. Trinitatis 2 09:45 Engl.Service 11:00 Deutscher GD Pastor Wolf	3	4	5 Synodentagung der Eastern Synod	6 Synodentagung der Eastern Synod	7 Synodentagung der Eastern Synod	8 Synodentagung der Eastern Synod
4. Trinitatis 9 09:45 Engl.Service 11:00 Deutscher GD Beide GD mit Abendmahl Pastor Wolf	10	11 10.00 GD Moll berczy Haus 11.00 Uhr Komitee „Geschichtsbuch der Martin Luther Kirch“e	12	13	14	15
5. Trinitatis 16 09:45 Engl.Service 11:00 Deutscher GD Pastor Wolf	17	18	19	20	21	22
6. Trinitatis 23 Gemeinsamer Gedenkgottesdienst Mit Taufe und anschl. Mittagessen 11:00 Gottesdienst Pastor Wolf (s.Artikel!)	24	25	26	27 17.00 – 19.00 Uhr South Etobicoke Affordable Housing Project	28	29
7. Trinitatis 30 09:45 Engl.Service 11:00 Deutscher GD Pastor Wolf Sommerncamp	31 Sommerncamp					

Keine Sonntagsschule während der Sommerferien!

August 2006

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
		1	2	3	4	5
		Sommercamp	Sommercamp	Sommercamp	Sommercamp	Sommercamp
8. Trinitatis 6 09:45 Engl.Service 11:00 Deutscher GD Pastor Wolf	7	8	9	10	11	12
9. Trinitatis 13 09:45 Engl.Service 11:00 Deutscher GD Pastor Wolf	Pastor Wolf Urlaub	15	16	17	18	19
		Pastor Wolf Urlaub	Pastor Wolf Urlaub	Regionaltreffen der EKD-Pastoren in Nordamerika in New York City	Regionaltreffen der EKD-Pastoren in Nordamerika in New York City	Regionaltreffen der EKD-Pastoren in Nordamerika in New York City
10. Trinitatis 20 09:45 Engl.Service 11:00 Deutscher GD Pastor Joachim Knaack	21	22	23	24	25	26
	Pastor Wolf Urlaub	Pastor Wolf Urlaub				
11. Trinitatis 25 09:45 Engl.Service 11:00 Deutscher GD Pastor Wolf	26	27	28	29	30	

Keine Sonntagsschule während der Sommerferien!

Notizen